

## Online-Lexikon der Gebärdensprache – EU-Projekt des Essener Berufskollegs für Hörgeschädigte

Hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler in allgemeinen Schulen – auch das wird immer häufiger Wirklichkeit im Rahmen des Gemeinsamen Lernens. Die `Muttersprache´ oder bevorzugte Form der Kommunikation dieser Schüler ist oft die Gebärdensprache. Da kann im Alltag ein kostenloses Online-Wörterbuch der Gebärdensprache helfen: **SPREADTHESIGN** ([www.spreadthesign.com](http://www.spreadthesign.com) oder als kostenlose App `spread sign´)

Die Grundidee für dieses Projekt entstand 2006 in Schweden: Ein gehörloser Deutscher und ein gehörloser Schwede können sich auch mit der Gebärdensprache nicht ohne weiteres unterhalten. Sie kommunizieren zwar beide mit Gebärden, jedoch unterscheiden sich diese national zum Teil sehr stark. Selbst zwischen Österreichern und Deutschen gibt es eine Art `Gebärdensprachendialekt´.

Ein schwedisches Team startete daher 2006 die Onlineplattform Spreadthesign, die nationale Gebärdensprachen in ein Wörterbuch fassen will, auch um die Mobilität Gehörloser zu verbessern. Seit 2009 ist auch Deutschland Partner. Das deutsche Projektteam arbeitet am **Essener Rheinisch-Westfälischen Berufskolleg für Hörgeschädigte**. An dieser größten Schule für Hörgeschädigte in Deutschland werden die Wortlisten erstellt und bearbeitet, die Filme gedreht und für das Internet bearbeitet. Der Wortschatz umfasst dabei sowohl berufsbezogene als auch allgemeinsprachliche Begriffe. Mittlerweile präsentiert das Lexikon mehr als 220000 Videos aller Sprachen, der deutsche Wortbestand wird bis zum Sommer 15000 Begriffe umfassen – und wird weiter ausgebaut!

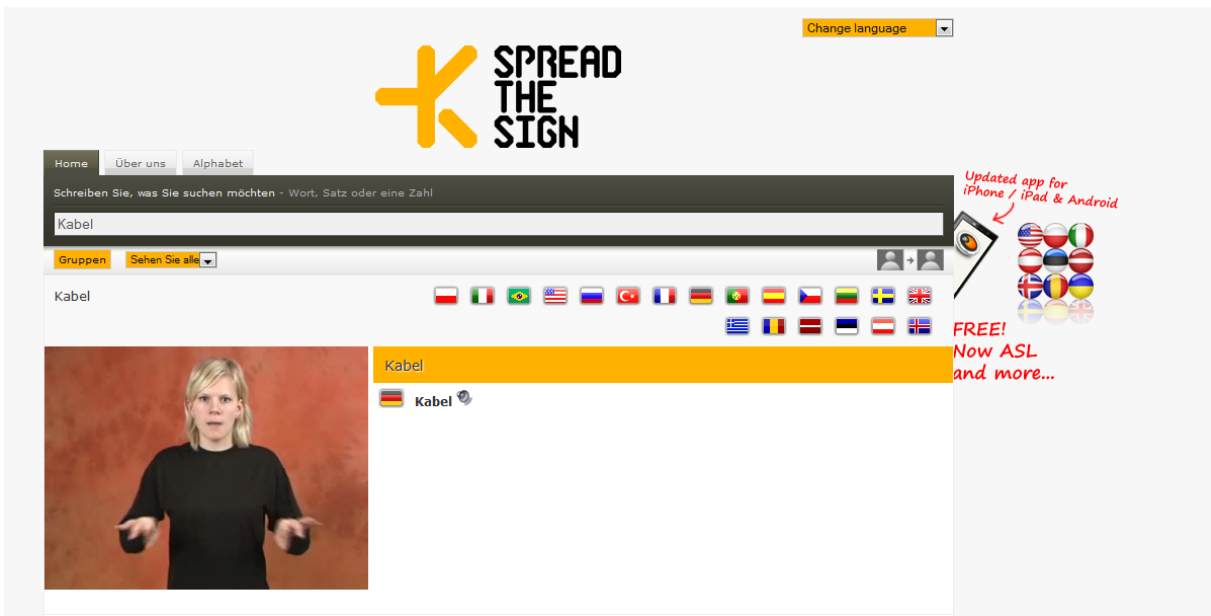
In den letzten Jahren sind immer mehr Länder Projektpartner geworden, mittlerweile sind bereits 15 `offizielle Länder´ im Projekt, die mit Unterstützung des EU-Programms Leonardo da Vinci diese aufwendige Arbeit leisten. Zur Koordination der Arbeit finden jährlich auch 2-3 Treffen in den Partnerländern statt. Diese fachlichen Treffen werden ergänzt um den wichtigen Austausch schulischer Fragen, den Vergleich der Bildungsstrukturen und nicht zuletzt auch um das Kennenlernen anderer Kulturen. In den Projektjahren sind neben der gemeinsamen Arbeit auch viele Freundschaften entstanden. Dazu gehören auch bilaterale Besuche von Schülern und Lehrer der Partner unabhängig vom Projekt.

Bleibt zu hoffen, dass das Projekt auch über das Jahr 2015 von der EU durch das ERASMUS-Programm gefördert wird – weitergeführt wird es auch jeden Fall!

Neugierig geworden? Dann einfach mal reinschauen – und im besten Fall hilft es auch Ihnen in Ihrem unterrichtlichen Alltag!

(kostenlos im Internet: [www.spreadthesign.com](http://www.spreadthesign.com) oder als kostenlose App `spread sign´)

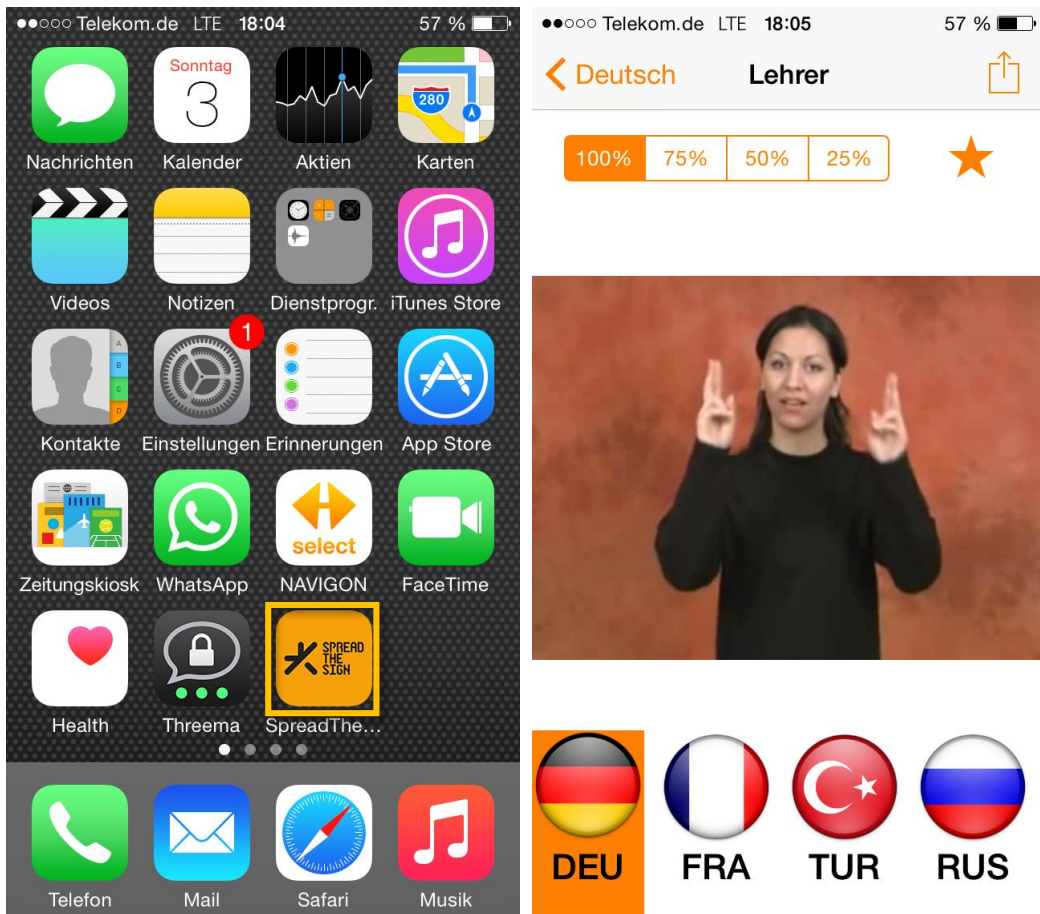
*Wolfgang Kleinöder  
(Kordinator Projektteam Spreadthesign, Deutschland)*



Beispielseite [www.spreadthesign.com](http://www.spreadthesign.com)



Logo des Projekts



Spreadthesign als APP



# Programm für lebenslanges Lernen

Logo EU